

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft**

**05.10.2023 um 17 Uhr**

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 17 Uhr                      Sitzungsende: 18.45 Uhr

### Teilnehmer:Innen:

Herr Ulrich Schlüter                      Sitzungsleitung/Protokollführer  
Frau Angelika Fischer  
Frau Ria Pleister  
Herr Thorsten Lieder  
Herr Jan Restat  
Frau Andrea Schönfelder  
Herr Christian Vennemann

### Entschuldigt:

Herr Antonius Wagner

### Gäste:

Frau Christine Haase  
Frau Laura Heitmann,  
Frau Agnieszka Munck

Herr Markus Rohdenburg vom Betriebsrat der GeNo / Klinikum Bremen-Ost hat sich kurzfristig wegen Krankheit entschuldigt. Das Thema KBO soll mit dem Bauträger Jansen des Medicums, der KBO-Leitung, dem Betriebsrat und möglichst auch mit der neuen Pflegedienstleitung auf der nächsten Sitzung behandelt werden.

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 02.02.2023
2. Konstituierung:
  - Wahl einer Ausschusssprecherin / eines Ausschusssprechers
  - Wahl einer stell. Ausschusssprecherin / eines Ausschusssprechers
  - Verpflichtungserklärungen Frau Angelika Fischer, Herr Christian Vennemann und Herr Jan Restat
3. Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge (in Bezug auf die Themenbereiche Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft)
4. Bericht „Männergesundheit Gesundheit Osterholz“ über die aktuellen Verläufe und Ergebnisse des Projektes (angefragt Frau Laura Heitmann, Projektleitung)
5. Bericht aktuelle Themen und Sachstand der GeNo / Klinikum Bremen-Ost (angefragt Herr Markus Rohdenburg, Betriebsrat)
6. Bericht Sachstand Abschaffung Kurzzeitpflege/Tagespflege (angefragt Bremer Heimstiftung, Agnieszka Munck, Hausleiterin Tenever)

7. Themenabsprache für die nächsten Sitzungen
8. Mitteilungen des Ortsamtes
9. Verschiedenes

### **Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 02.02.2023**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **Zu TOP 2 Konstituierung**

Frau Andrea Schönfelder und Herr Christian Vennemann haben sich vorgestellt.

Wahl einer Ausschusssprecherin / eines Ausschusssprechers:

Ria Pleister schlägt Herrn Christian Vennemann vor. Herr Vennemann wird einstimmig gewählt. Herr Vennemann nimmt die Wahl an.

Wahl einer stell. Ausschusssprecherin / eines Ausschusssprechers:

Frau Fischer schlägt Frau Andrea Schönfelder vor. Frau Schönfelder wird einstimmig gewählt. Frau Schönfelder nimmt die Wahl an.

### **Zu TOP 3: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge (in Bezug auf die Themenbereiche Gesundheit, Frauen, Arbeit und Wirtschaft)**

Frau Pleister bittet das Ortsamt bei der Albert-Einstein Oberschule nachzufragen, da es dort Probleme mit der Öffnung der Toiletten gibt. Dies sei bei der ehemaligen Schulleiterin Frau Pörtner nicht gewesen. Herr Schlüter wird nachfragen, verweist aber auf die Möglichkeit beim „runden Tisch“ Ellener Feld Anfragen zu stellen, da der stellv. Schulleiter dort regelmäßig teilnimmt.

Herr Christian Vennemann fragt nach der ärztlichen Versorgung im Stadtteil. Die Ausschussmitglieder, die bereits länger dabei sind teilen mit, dass das Thema ausgiebig in früheren Beirat behandelt wurde. Dazu existieren Protokolle des Beirates bzw. des Ausschusses. Das Ortsamt wird gebeten, diese Protokolle herauszusuchen und den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. (sofern möglich) Frau Agnieszka Munck (Bremer Heimstiftung) berichtet über die Probleme eine ausreichende ärztliche Versorgung vor Ort in den Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Sie stellt dabei Unterschiede in den Stadtteilen fest.

### **Zu TOP 4: Bericht „Männergesundheit Gesundheit Osterholz“ über die aktuellen Verläufe und Ergebnisse des Projektes**

Frau Laura Heitmann erläutert, dass erste Ideen für das Projekt bereits 2017 gemeinsam mit dem Gesundheitsausschuss, dem Quartiersmanagement und dem Ortsamt entstanden sind. Die Bremer Heimstiftung hat bereits bei der Antragstellung unterstützt, sodass mehrere Anträge, die zunächst abgelehnt wurden, noch korrigiert werden konnten. Das Projekt wird jetzt von den Krankenkassen seit einem ½ Jahr finanziert. Sie hat ihren Arbeitsplatz im Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel. Insgesamt werden 18 Maßnahmen durchgeführt. Eine erste Maßnahme ist in diesem Jahr. Es geht dabei um Themen wie Bewegung, Ernährung, psychische Gesundheit und die Organisation von Pilotmaßnahmen sowie Netzwerkarbeit. Ein Schwerpunkt ist dabei auch die Arbeit im Schweizer Viertel im Ortsteil Tenever sowie Blockdiek, aber auch die Teilnahme am „runden Tisch Männergesundheit“ gehört zu ihren Aufgaben. Es gibt Kooperationen z.B. mit dem BIPS und dem Leibniz Living Lab. Eine Begleitgruppe besteht ebenfalls zu der Herr Haase, Herr Kunold und Herr Schlüter gehört sowie ein Vertreter aus dem Gesundheitsressort. Die Arbeit beginnt bereits damit, dass bei Projekten und Einladungsschreiben „männergerechte Sprache“ verwandt werden soll, um zielgruppengerecht zu formulieren. Ein erster Workshop mit der Gesundheitssenatorin hat stattgefunden. Daher sind im Jahr 2024 bereits 5

Angebote angedacht und im Jahr 2025 weitere 7 Angebote. Die Bestandaufnahme hat ergeben, dass es erst wenige Projekte gibt, wie das „Männerfrühstück“ und das „Männerkochen“. Sie hat einen ersten Fitnesstrainer gefunden, der im MGH für Männer ab 18 Jahren ein Programm anbietet. Ein Flyer ist in der Erstellung. Über ein Ausschussmitglied wird erläutert, dass die Frage der Männergesundheit unter dem Aspekt gesehen werden kann, dass nach wie vor in Arztpraxen durchaus Männerdiskriminierung gibt, sodass sich Männer nicht zu ihren Krankheiten bekennen oder sich scheuen Vorsorgeuntersuchungen durchzuführen.

#### **Zu TOP 5: Bericht aktuelle Themen und Sachstand der GeNo/KBO**

-Ausgefallen-

#### **Zu TOP 6: Bericht Sachstand Abschaffung Kurzzeitpflege/Tagespflege**

Frau Agnieszka Munck erläutert die Einzelheiten der Kurzzeitpflege im Stadtteil Osterholz. Die Bremer Heimstiftung hat bis auf einen Standort die Kurzzeitpflege geschlossen. Sie erläutert, dass Kurzzeitpflege vier Wochen + 2 weitere Wochen möglich sei. Die Finanzierung der Krankenkassen reiche allerdings nur für 14 Tage, da der restliche Zeitraum privat finanziert werden müsse. Da offensichtlich die Finanzierung der Kurzzeitpflege für die einzelnen Betriebe nicht mehr kostendeckend sind, gibt es kaum noch Betreiber für die Kurzzeitpflege, obwohl ein Bedarf besteht. Die jeweiligen Pflegesätze sind abhängig vom Pflegegrad. Des Weiteren wird auch die Tagespflege erläutert. Auch hier ist ein entsprechender Eigenanteil zu leisten, allerdings lediglich für Getränke und Essen sowie für Investitionskosten. Hier wäre es wünschenswert, wenn bei den Klinken eine Kurzzeitpflege angeschlossen wäre. Es ist festzustellen, dass teilweise Kurzzeitpflegeplätze in Langzeitpflegeplätze umgewandelt werden. Die Räume in Tenever, die genutzt wurden, werden derzeit weiter vermietet an Dritte. Es gibt dort Gespräche beispielsweise mit Conpart. Sollte der Ausschuss noch Fragen haben, kann Frau Munck gerne nochmal in den Ausschuss kommen.

#### **Zu TOP 7: Themenabsprache für die nächsten Sitzungen**

Die Sitzung kann am 05.12.2023 stattfinden.

Themen werden rechtzeitig benannt.

#### **Zu Top 8: Mitteilungen des Ortsamtes**

Herr Schlüter verweist auf die entsprechenden Emails.

#### **Zu TOP 9: Verschiedenes**

Es werden keine Fragen gestellt.

Bremen, 09.10.2023

gez. Ulrich Schlüter  
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

Christian Vennemann  
(Ausschussprecher)